



Liebe Mitglieder des Neutralen Quartiervereins Gundeldingen

Nun stehen einmal mehr die Weihnachtstage vor der Tür und es ist Zeit für einen kleinen Rückblick. Wie sich die Themen wiederholen!

Schauen wir zurück, erleben wir den Neutralen Quartierverein Gundeldingen damals wie heute als kämpferisch. Wir haben gelernt uns einzusetzen, es ist Tradition, sich fürs Gundeli stark zu machen, und Rückschläge lassen uns nicht entmutigen.

Wenn man liest, dass 1886 die 91 Mitglieder betrübt zur Kenntnis nehmen mussten, dass ihr Gesuch um Einrichtung einer öffentlichen Telephonstation abgeschmettert worden ist, muss man heutzutage lächeln. Und doch hat sich genau dieser Verein in den folgenden Jahren eingesetzt für einen Polizeiposten, für zwei Schulhäuser, eine Postfiliale – die allesamt zuerst einmal abgelehnt worden sind.

Lachen musste ich hingegen, als ich in der Chronik las (1895) *„Als ein weiterer Erfolg des Quartiervereins ist in diesem Jahre die Einführung des Gemüsemarktes auf dem Winkelriedsplatz anzusehen; leider ging derselbe mangels genügendem Interesse sofort wieder ein“*.

Seit Juni 2009 existiert nun wiederum ein Markt, jeweils samstags von 8h30 bis 15h auf dem Tellplatz, und ich darf froh berichten, dass die Abteilung Messen und Märkte die Bewilligung für das Jahr 2010 wieder gegeben hat. Klein und fein kommt er daher, unser Markt! Damit er nicht wie im Jahr 1895 „sofort wieder eingeht“ bitte ich Sie, liebe Mitglieder, den Markt zu unterstützen! Eine Umfrage bei der Quartierbevölkerung ergab den Wunsch danach. Nun soll er auch besucht werden!

Der unmittelbare Anstoss zur Gründung des Quartiervereins hatten verschiedene Unglücksfälle beim Überschreiten der Bahnlinie oberhalb des Centralbahnhofes gegeben. In den Protokollbüchern taucht denn die „Problemzone“ Bahnhof immer wieder auf und der Chronist schreibt *„Das Jahr 1897 war angefüllt von einem heissen Kampf um die Tieferlegung des Bahnhofes ...“*. 1899 wurde sogar *„... eine öffentliche Versammlung zu Gunsten der Verbesserung der Bahnhofübergänge.“* abgehalten. Der Chronist hielt fest: *„Wie ein roter Faden zieht sich durch die Geschichte des Gundeldingerquartiers die Frage der Bahnübergänge ...“* und er zählt all die Schwierigkeiten auf, die der Quartierverein zu bewältigen hatte. Letztlich reiste sogar eine Delegation nach Bern, um Gehör zu finden.

Schwenken wir den Blick zurück ins Jahr 2009 und zum Projekt CentralPark-Basel. Welch eine wunderbare Chance wäre es für unser Quartier gewesen, diesen Park, diesen Freiraum zu bekommen. SBB und Regierung lehnen die Idee ab, zu einer Machbarkeitsstudie ist es gar nicht erst gekommen. Auch diesmal sind die Ideengeber nach Bern gereist – es hat leider nichts genützt. Mit Absagen muss man leben können und mein Ansinnen ist es, diese Idee

nicht einfach zu vergessen, sondern ins kollektive Gedächtnis zu verankern, und wer weiss... vielleicht können Quartierbewohnerinnen und –bewohner in 50 Jahren doch noch im Park über den Geleisen spazieren. Der Initiator der Idee, Donald Jacob, fasste glücklicherweise das ganze Projekt noch einmal zusammen. Das kleine Resümee „CentralParkBasel – eine städtebauliche Studie“ kann man für CHF 14.-- im Buchhandel (Bider & Tanner) beziehen (ISBN 978-3-9523588-0-1).

Und jetzt rüsten wir uns für die letzten Tage des Jahres 2009.

Wenn Sie auf dem Meret Oppenheim-Platz stehen, vergessen Sie nicht, die schöne grosse beleuchtete IGG-Tanne zu bestaunen. Die Recycling-Dekoration wurde von der Initiative der Gundelianerin Kathja Herrenknecht zusammen mit vielen grossen und kleinen HelferInnen gebastelt!

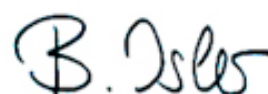
Auch finden wieder Tannenbaumverkäufe statt: wie immer auf dem Tellplatz durch das Projekt b2 und als neuer Anbieter von regionalen Tannen die Bürgergemeinde der Stadt Basel vor der Heiliggeist-Kirche.

Freuen wir uns auch über den Stern auf dem Tellplatz. Unverrückbar und als Wahrzeichen sozusagen leuchtet er über dem Gundeldinger-Quartier.

Noch etwas in eigener Sache:
die Kulturgruppe plant für das Jahr 2010 wiederum viele interessante Begegnungen. Wenn Sie selber aber einen Wunsch in Bezug auf eine Führung haben, dürfen Sie sich gerne an die Leiterin der Gruppe, Elfi Thoma, wenden (elfithoma@bluewin.ch oder 061 361 61 48). Die Kulturgruppe versucht dann, Ihren Wunsch zu organisieren.

Der Vorstand des Neutralen Quartiervereins Gundeldingen wünscht Ihnen allen frohe Festtage, einen guten Rutsch ins neue Jahr und eine sanfte Landung im Alltag des 2010.

Herzlich!



Basel, Dezember 2009